

## **Inhaltsübersicht**

1. Einleitung .....	5
2. Organisation der Abteilung .....	6
2.1. Organigramm .....	6
2.2. Personalstand .....	7
2.3. Besonderheiten über die Mitarbeiter .....	8
2.4. Institutsvorstand.....	8
3. Mitgliedschaften.....	9
4. Kongresse, Tagungen und sonstige Veranstaltungen.....	11
5. Publikationen.....	13
6. Lehre.....	21
6.1. Betriebswirtschaftliche Steuerlehre .....	21
6.2. Allgemeine Betriebswirtschaftslehre.....	23
6.3. Diplomprüfungen.....	24
7. Gastvorträge .....	25
8. Diplomarbeiten und Dissertationen.....	26
8.1. Fertiggestellte Diplomarbeiten .....	26
8.2. Fertiggestellte Dissertationen .....	27
9. Betriebswirtschaft und EDV .....	29
9.1. Umstellung der Institutsrechner auf Windows95 .....	29
9.2. Fertigstellung einer Dissertation mit EDV-spezifischem Thema .....	29
9.3. Entwicklung eines Web-Servers für unsere Abteilung .....	30
10. Statistik.....	31

## Aus der Geschichte des Instituts für Revisions-, Treuhand und Rechnungswesen

- \* Julius Ziegler, k.k. außerordentlicher Professor für Buchhaltung, Korrespondenz und Bankwesen vertritt als erster das Fach Revisions- und Treuhandwesen an der damaligen k.k. Exportakademie.
- \* Das Institut für kaufmännische Organisations- und Betriebslehre ist eines der ersten Institute, die an der k.k. Exportakademie um die Jahrhundertwende eingerichtet werden. Erster Institutsvorstand ist Professor Anton Schmid. Nach dessen Tod führen die Professoren Julius Ziegler und Dr. Karl Seidel das Institut.  
Der Name des Instituts wird auf Institut für Organisation und Revisionswesen geändert.
- \* Zwischen 1938 und 1951 ist das Institut ohne Leitung.
- \* Im Jahr 1951 wird Professor Dkfm. Dr. Leopold Illetschko Institutsvorstand des Instituts für Organisation und Revisionswesen.
- \* Im Jahr 1963 wird das Institut in Institut für Treuhandwesen umbenannt.
- \* Von 1964 bis 1971 ist Professor Dr. Erich Loitlsberger der Institutsvorstand.
- \* In den Jahren 1971 bis 1983 fungiert Professor Dkfm. Dr. Franz Jonasch als Institutsvorstand.
- \* Im Jahr 1983 wird an der Wirtschaftsuniversität Wien in Österreich erstmals die spezielle Betriebswirtschaftslehre Betriebswirtschaftliche Steuerlehre eingeführt und dem Institut für Treuhandwesen angegliedert. Das Ordinariat wird von Professor Dkfm. Dr. Michael Heinhold übernommen, der gleichzeitig die Funktion des Institutsvorstandes übernimmt. Der gesamte Lehrbereich wird in Institut für Revisions-, Treuhand- und Rechnungswesen umbenannt.
- \* 1985 tritt Professor Dkfm. Dr. Anton Egger die Nachfolge von Professor Jonasch an, die Abteilung für Revisions und Treuhandwesen wird begründet.
- \* Seit 1987 wird das Institut in zwei auch juristisch getrennten Abteilungen geführt:  
Abteilung für Unternehmensrechnung und Revision,  
Leiter: o. Univ.-Prof. Dkfm. Dr. Anton Egger;  
Abteilung für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre,  
Leiter: o. Univ.-Prof. Dkfm. Dr. Michael Heinhold
- \* Im Jahr 1990 wird Professor Dkfm. Dr. Anton Egger Institutsvorstand.
- \* 1991 wird o. Univ.-Prof. Mag. Dr. Romuald Bertl an das Institut berufen und übernimmt die Leitung der Abteilung für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre.
- \* Seit Dezember 1992 ist Professor Mag. Dr. Romuald Bertl Institutsvorstand.

# **Jahresbericht der Abteilung für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre 1995/96**

## **1. Einleitung**

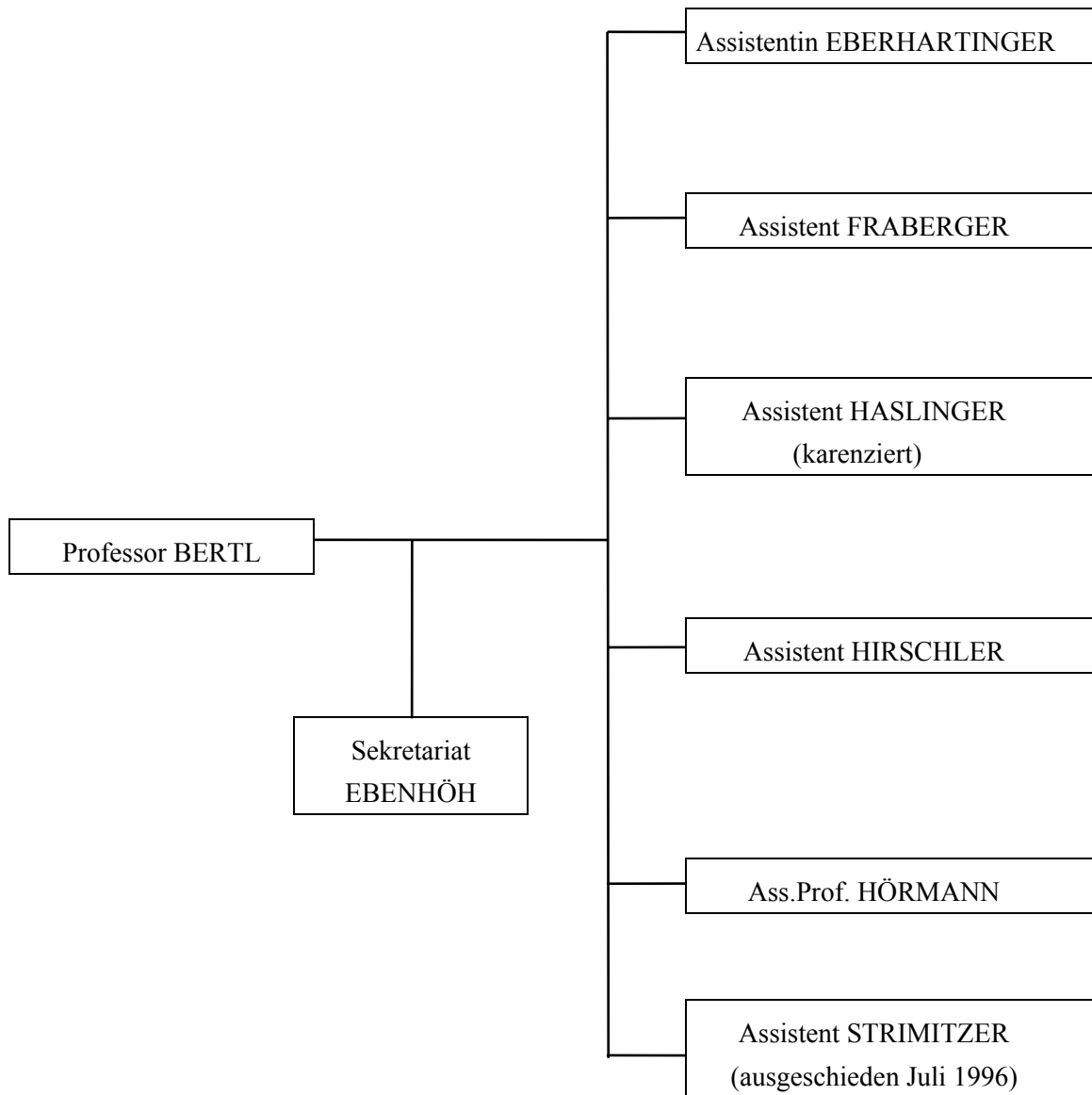
Der vorliegende Institutsbericht richtet sich an alle, die am Lehr- und Forschungsprogramm der Abteilung für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre interessiert sind. Er gibt einen Überblick über die Aktivitäten im Studienjahr 1995/96 und soll sowohl Praktiker und Interessierte aus anderen Wissenschaftsbereichen als auch Studenten über die Ausbildungsinhalte sowie den Umfang der Tätigkeit in Lehre und Forschung informieren.

Das Ausbildungsprogramm der Abteilung für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre umfaßt sowohl den Bereich der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre als auch Lehrveranstaltungen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre. Im Rahmen der ABWL finden Lehrveranstaltungen für alle drei Studienabschnitte statt. Die Ausbildung im Fach "Betriebswirtschaftliche Steuerlehre" erfolgt als Spezielle Betriebswirtschaftslehre des 2. Studienabschnitts. Für die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen aus Steuerlehre sind umfassende Kenntnisse aus Finanzrecht notwendig.

Das Ausbildungsziel liegt in der Vermittlung der für das Rechnungswesen im Zusammenhang mit der Erfolgsermittlung sowie der für die Auswirkungen des Steuerrechts auf die betriebswirtschaftlichen Funktionen und Rahmenbedingungen wesentlichen theoretischen Grundlagen. Einen weiteren Schwerpunkt stellt das institutionelle Erkenntnisobjekt des Wirtschaftstreuhandbetriebes dar. Sowohl in Lehre als auch vor allem in der Forschung wird dem Praxisbezug besonderes Augenmerk gewidmet und unter Berücksichtigung aktueller Rechtsentwicklungen besonders auf Anwendungsorientiertheit Bedacht genommen.

## 2. Organisation der Abteilung

### 2.1. Organigramm



## 2.2. Personalstand

Mitarbeiter	Telefon	Sprechstunden	
	313 36/...		
<u>Ordinarius:</u>			
o. Univ.-Prof. Mag. Dr. Romuald Bertl	4601	Mi	10.00 - 11.00
<u>Ass.Prof.:</u>			
Univ.-Doz. Dr. Franz Hörmann	4680	Mi	10.00 - 12.00
<u>Assistenten:</u>			
Univ. Ass. MMag. Dr. Klaus Hirschler	4681	Mi	10.00 - 12.00
Univ. Ass. Mag. Dr. Eva Eberhartinger	4683	Mi	10.00 - 12.00
Vertr. Ass. Mag. Dr. Friedrich Fraberger	4598	Mi	10.00 - 12.00
Vertr. Ass. Mag. Dr. Stefan Haslinger (karenziert)	4683		nach den Lehrveranstaltungen
<u>Lektoren:</u>			
MMag. Dr. Wilhelm Frick, WP und Stb			
Dr. Alexius Göschl, WP und Stb			
Univ.-Doz. Dr. Haeseler, Stb			
Univ.-Prof. Dr. Michael Heinhold			
Univ.-Doz. Dr. Robert Hofians, WP und Stb			jeweils nach den
Mag. Reinhard Reschny			Lehrveranstaltungen
Mag. Gottfried Sulz, Stb			
Mag. Dr. Eugen Strimitzer			
<u>Sekretariat:</u>			
Mag. iur. Eva Maria Ebenhöh	4600		
Institutsstunden und Bibliotheksöffnungszeiten:		Di	10.00 - 12.00
für Berufstätige außerhalb dieser Zeiten		Mi	10.00 - 13.00
auch nach telefonischer Vereinbarung		Do	10.00 - 12.00

### **2.3. Besonderheiten über die Mitarbeiter**

**Dr. Eva Eberhartinger** war während des Studienjahres 1995/96 karenziert und hat ein einjähriges Postgraduate-Studium in Europarecht an der *University of Exeter* in England absolviert. Das Studium endet mit der Erlangung des Grades *LL.M. in European Legal Studies*.

**Dr. Klaus Hirschler** wurde im Dezember 1995 zum Doktor der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften promoviert. Seine Dissertation verfaßte er zum Thema „Die Spaltung von Kapitalgesellschaften im Handels- und Steuerrecht“ und ist bereits im Verlag Orac als Buch erschienen. Sie wurde mit dem Leopold-Mayer-Preis 1996 der KPMG Österreich ausgezeichnet.

**Dr. Friedrich Fraberger** wurde im Dezember 1995 zum Doktor der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften promoviert. Seine Dissertation verfaßte er zum Thema „Der steueroptimale Tod - Gestaltungsmöglichkeiten für das steuerschonende Ableben“. Sie wird in Kürze im Verlag Orac als Buch erscheinen. Sie wurde mit einem Sonderpreis im Rahmen des Leopold-Mayer-Preises 1996 der KPMG Österreich ausgezeichnet.

**Dr. Stefan Haslinger** wurde im März 1996 zum Doktor der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften promoviert. Seine Dissertation verfaßte er zum Thema „Mitarbeiterkapitalbeteiligung - Eine Analyse aus betriebswirtschaftlicher, gesellschafts- und steuerrechtlicher Sicht“. Sie wird in Kürze im Verlag Orac als Buch erscheinen.

### **2.4. Institutsvorstand**

Mit Beschluß der Institutskonferenz vom 22. März 1995 wurde Prof. Romuald Bertl als Vorstand des Instituts für Revisions-, Treuhand- und Rechnungswesen für die Periode 1. Oktober 1996 bis 30. September 1998 wiedergewählt.

### **3. Mitgliedschaften**

#### **Univ. Prof. Mag. Dr. Romuald Bertl**

- Internationaler Steuerausschuß (D-A-CH); Vorsitzender für die Zeit von 1993 - 1995
- International Fiscal Association (IFA) - Landesgruppe Österreich
- Fachsenat für Steuerrecht der Kammer der Wirtschaftstreuhande
- Fachsenat für Betriebswirtschaftslehre und Organisation der Kammer der Wirtschaftstreuhande
- Ausschuß für internationale Zusammenarbeit der Kammer der Wirtschaftstreuhande
- Vorsitzender des Ausschusses „Quality Control“ der Kammer der Wirtschaftstreuhande
- Präsident der Landesstelle Steiermark der Kammer der Wirtschaftstreuhande
- Prüfungskommission für Steuerberater
- Institut österreichischer Wirtschaftsprüfer
- Wiener juristische Gesellschaft
- Professorenverband der WUW
- Kommission "Steuerlehre" des Verbandes der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft
- Kommission "Rechnungswesen" des Verbandes der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft
- Redaktionsbeirat der Zeitschrift "Szám Adó"

#### **Univ. Doz. Mag. Dr. Franz Hörmann**

- Vorstands- und Gründungsmitglied der OS/NT-UGA (OS/NT-User Group Austria, Verein zur Förderung moderner Computertechnologie in Österreich)
- Korrespondierendes Mitglied des Fachsenats für Datenverarbeitung der Kammer der Wirtschaftstreuhande

#### **Univ. Ass. MMag. Dr. Klaus Hirschler**

- Korrespondierendes Mitglied des Fachsenats für Steuerrecht der Kammer der Wirtschaftstreuhande

#### **Univ. Ass. Dr. Eva Eberhartinger**

- International Fiscal Association (IFA) - Landesgruppe Österreich

## **Vertr. Ass. Mag. Dr. Friedrich Fraberger**

- International Fiscal Association (IFA) - Landesgruppe Österreich



## **4. Kongresse, Tagungen und sonstige Veranstaltungen/Vorträge**

### **Univ. Prof. Mag. Dr. Romuald Bertl**

- Teilnahme an der D-A-CH - Tagung, Köln 9. 10. 1995
- Qualitätssicherung (Qualitätsmanagement) in der WP-Kanzlei, Arbeitstagung des Instituts Österreichischer Wirtschaftsprüfer, Fachtagung, 6. 10. 1995
- Unternehmensnachfolge durch Erben und Vererben, Grazer Steuer- und Wirtschaftstage, 9. und 10. 11. 1995
- Teilnahme an der D-A-CH - Tagung Zürich, 15. 4. 1996
- GesRÄG 1996 - Änderungen im Einzelabschluß des Vollkaufmannes, Wirtschaftstreuhandkongreß an der WU Wien, 26. und 27. 4. 1996
- Insolvenzgefährdung und -eintritt aus der Sicht des Wirtschaftsprüfers, Symposium „Insolvenzrecht aus der Praxis“, 16. 9. 1996
- Insolvenzberatung durch Wirtschaftstreuhand, Jahreskongreß Deloitte & Touche, 27. 9. 1996

### **Univ. Ass. MMag. Dr. Klaus Hirschler**

- UStG 1994 und Binnenmarktregelung, bei: Pädagogisches Institut des Bundes für Niederösterreich, Stockerau 11. Dezember 1995
- Strukturanpassungsgesetz 1996 (gemeinsam mit M. Christiner), bei: Deloitte & Touche Styria, Graz 10. Mai 1996
- Umwandlungen gemäß Art II UmgrStG (gemeinsam mit R. Bertl und J. Binder), bei: Kammer der Wirtschaftstreuhand, Landesstelle Steiermark, Graz 25. Juli 1996
- Intensivkurs Betriebswirtschaftslehre - Bilanzanalyse, bei: Akademie der Wirtschaftstreuhand, November 1995, März 1996
- Fachkurs Betriebswirtschaftslehre - Bilanzanalyse, bei: Akademie der Wirtschaftstreuhand, Jänner, Mai, Juni 1996
- Teilnahme an den Grazer Steuer- und Wirtschaftstagen, 9. und 10. November 1995
- Teilnahme an Wirtschaftstreuhand-Kongreß, WU Wien, 26. - 27. April 1996
- Teilnahme an Vortragsreihe des Instituts für Finanzrecht der WU Wien zu „Doppelbesteuerungsabkommen und EU-Recht“, 13. Mai 1996
- Teilnahme an Seminar: „Optimierung Ihrer Unternehmenssteuern“, Wien 23. - 24. September 1996

### **Vertr. Ass. Mag. Dr. Friedrich Fraberger**

- Schriftführer bei der Arbeitstagung des Instituts der Österreichischen Wirtschaftsprüfer, Baden, 14. Oktober 1995
- Nachfolge in Personenunternehmen aus steuerrechtlicher Sicht, Grazer Steuer- und Wirtschaftstage, 9. und 10. November 1995
- Teilnahme an Wirtschaftstreuhand-Kongreß, WU Wien, 26. - 27. April 1996.
- Teilnahme an Vortragsreihe des Instituts für Finanzrecht der WU Wien zu „Doppelbesteuerungsabkommen und EU-Recht“, 13. Mai 1996.
- Bilanzpolitik in der Theorie und der (österreichischen) Praxis, Slowenischer Rechnungswesenkongreß, Maribor, 18. September 1996
- Teilnahme am Seminar: „Optimierung Ihrer Unternehmenssteuern“, Wien 23. - 24. September 1996.

### ***Vertr. Ass. Mag. Dr. Stefan Haslinger***

- Teilnahme an den Grazer Steuer- und Wirtschaftstagen, 9. und 10. November 1995

### ***Vertr. Ass. Mag. Dr. Eugen Strimitzer***

- Teilnahme an den Grazer Steuer- und Wirtschaftstagen, 9. und 10. November 1995

## **5. Publikationen**

**Univ. Prof. Mag. Dr. Romuald Bertl**

### *Selbständige Publikationen*

- Kongreßveranstaltungen - Steuerliche Konsequenzen und Gestaltungen, Verlag, Orac, Wien 1996

### *Herausgeberschaft*

- Unternehmensnachfolge durch Erben und Vererben (gemeinsam mit D. Mandl/G. Mandl/H.G. Ruppe)

### *Aufsätze in Sammelwerken*

- Qualitätskontrollen der Internen Revision, in: Djanani/Kofler/Steckel (Hrsg), Anpassungsprozesse in Wirtschaft und Recht, FS Lexa, Verlag Linde, Wien 1995
- Aufsichtsrat und Abschlußprüfung, in: Tinti/Umdasch/Marenzi (Hrsg), Sorgfalt und Verantwortung, FS Jakobljevich, Verlag Orac, Wien 1996
- Peer Review - Prüfung der Prüfer, in: Festschrift Vodrazka, Wien 1996
- Erlöse, Kommentar zu § 232 Abs. 1 HGB (gemeinsam mit K. Hirschler), in Bertl/Mandl: Handbuch zum Rechnungslegungsgesetz, Loseblatt, Verlag Orac
- § 225 (5) HGB Eigene Anteile (gemeinsam mit E. Eberhartinger), in Bertl/Mandl, Handbuch zum Rechnungslegungsgesetz, Loseblatt, Verlag Orac

### *Aufsätze in Zeitschriften*

- Berücksichtigung von Rückgriffsansprüchen und zukünftigen Erträgen bei der Bewertung von Rückstellungen (gemeinsam mit K. Hirschler), in RWZ 10/1995.
- Haftungsverhältnisse, RWZ 10/1995 (gemeinsam mit F. Fraberger)
- Die Bilanzierung des Wertpapierdiskontgeschäfts (gemeinsam mit K. Hirschler), in RWZ 11/1995.
- Einlagen und Entnahmen, RWZ 11/95 (gemeinsam mit F. Fraberger)
- Berücksichtigung vertraglich vereinbarter nachträglicher Leistungen im Zeitpunkt der Erzielung des Umsatzerlöses (gemeinsam mit K. Hirschler), in RWZ 12/1995.
- Der Firmen- und Geschäftswert, RWZ 12/95 (gemeinsam mit F. Fraberger)
- Bewertungsstetigkeit und Zuschreibungen (gemeinsam mit K. Hirschler), in RWZ 1/1996.
- Bewertungsreserve, RWZ 1/1996 (gemeinsam mit F. Fraberger)
- Prüfung von Buchhaltungsprogrammen in der Praxis (gemeinsam mit F. Hörmann), RWZ 1/1996

- Vorausleistungen bei Dauerschuldverhältnissen (gemeinsam mit K. Hirschler), in RWZ 2/1996.
- Bilanzberichtigung/Bilanzänderung, RWZ 2/1996 (gemeinsam mit F. Fraberger)
- Die Zurechnung des Beteiligungsertrages einer Personengesellschaft bei abweichenden Wirtschaftsjahren (gemeinsam mit K. Hirschler), in RWZ 3/1996.
- Wirtschaftliches Eigentum/Wirtschaftliche Verfügungsmacht, RWZ 3/1996 (gemeinsam mit F. Fraberger)
- Unvereinbarkeit von Pflichtprüfung und Steuerberatung, RWZ 3/1996
- Maßgeblichkeitsprinzip und Abfertigungsrückstellung (gemeinsam mit K. Hirschler), in RWZ 4/1996.
- Gewinnrücklagen, RWZ 4/1996 (gemeinsam mit F. Fraberger)
- Kriterien für die handels- und steuerrechtliche Bildung einer Pensionsrückstellung, (gemeinsam mit K. Hirschler), in RWZ 5/1996.
- Buchführungspflicht, RWZ 5/1996 (gemeinsam mit F. Fraberger)
- Bilanzierung einer möglichen Gesellschaftsteuerschuld (gemeinsam mit K. Hirschler), in RWZ 6/1996.
- Herstellungskosten, RWZ 6/1996 (gemeinsam mit F. Fraberger)
- Zwei praktische Fälle zur Rechnungsabgrenzung (gemeinsam mit K. Hirschler), in RWZ 7/1996.
- Anschaffungskosten, RWZ 7/1996 (gemeinsam mit F. Fraberger)
- Rückstellung für Jahresabrechnung bei Versorgungsunternehmen (gemeinsam mit K. Hirschler), in RWZ 8/1996.
- Werterhellung/Wertbeeinflussung, RWZ 8/1996 (gemeinsam mit F. Fraberger)
- Die Bewertung von Spielgenehmigungen für Sportler (gemeinsam mit K. Hirschler), in RWZ 9/1996.
- Ausschüttungssperren, RWZ 9/1996 (gemeinsam mit F. Fraberger)

## **Univ. Doz. Mag. Dr. Franz Hörmann**

### ***Bücher und selbständige Schriften***

- PC-Softwaremodelle im Rechnungswesen - Der Wandel einer funktionalen Betriebswirtschaftslehre unter dem Einfluß des technologischen Fortschritts; veröffentlichte Habilitation, Ueberreuter, Wien 1995
- Excel für Wirtschaftstrehänder - 2. aktualisierte und erweiterte Auflage, Lehr- und Praxisbuch für Studenten und Praktiker mit beigefügtem Diskettenmaterial; Orac-Verlag, Wien Februar 1996 (gemeinsam mit Mag. Stanzel, Frank Dieter)
- Betriebswirtschaftliche Problemlösungen mit MS-Excel und VBA, Lehr- und Praxisbuch für Studenten und Praktiker des Rechnungswesens mit beigefügtem Diskettenmaterial; Ueberreuter-Verlag, Wien März 1996

### ***Aufsätze in Zeitschriften***

- Kybernetische Finanzanalyse mittels Logikprogrammierung, RWZ 5/1995
- Die Prüfung von Buchhaltungsprogrammen in der Praxis, RWZ 1/1996
- Durchführung der bewußten Auswahl bzw. der Zufallsauswahl im Rahmen der Abschlußprüfung, RWZ 2/1996
- EDV-gestützte FIBU-Systeme - Ihr Aufbau und Einsatz aus technischer, organisatorischer und betriebswirtschaftlicher Perspektive. Teil 1: Die Dateiverwaltung und der Buchungszeitpunkt, WT 2/1996
- EDV-gestützte FIBU-Systeme - Ihr Aufbau und Einsatz aus technischer, organisatorischer und betriebswirtschaftlicher Perspektive. Teil 2: Dateisysteme, Datenbanken, WT 3/1996

### **Univ.Ass. MMag. Dr. Klaus Hirschler**

### ***Bücher und selbständige Schriften***

- Kongreßveranstaltung - Kongreßteilnahme, (Hrsg. R. Bertl), Orac, Wien 1996,
- Die Spaltung von Kapitalgesellschaften, Verlag Orac, Wien 1996.

### ***Beiträge in Sammelwerken***

- Erlöse, Kommentar zu § 232 Abs. 1 HGB (gemeinsam mit R. Bertl), in R. Bertl/D. Mandl: Handbuch zum Rechnungslegungsgesetz, Loseblatt, Verlag Orac.
- Kommentar zur Körperschaftsteuergesetz-Novelle (StruktAnpG 1996), in: TPA Nidetzky & Partner (Hrsg.): Kommentar der Steuerreformen, Loseblatt, Verlag Weka.
- Kommentar zu Art VI UmgrStG, Aufspaltung, in: Patzak/Maier/Hamerle/Zöchling: Umgründung von Unternehmen, Loseblatt, Verlag Weka.

### *Aufsätze in Zeitschriften*

- Umgründungssteuerrechtliche Fragen zur Liquidationsspaltung (gemeinsam mit G. Sulz), RWZ 10/1995
- Berücksichtigung von Rückgriffsansprüchen und zukünftigen Erträgen bei der Bewertung von Rückstellungen (gemeinsam mit R. Bertl), RWZ 10/1995.
- Die Bilanzierung des Wertpapierdiskontgeschäfts (gemeinsam mit R. Bertl), RWZ 11/1995.
- Wie wirkt sich der Anteilstausch nach § 37 UmgrStG auf die Beteiligung nach § 31 EStG aus?, ecolex 11/1995.
- Die Behandlung des Sozialkapitals bei Umwandlungen nach Art II UmgrStG, RWZ 12/1995.
- Berücksichtigung vertraglich vereinbarter nachträglicher Leistungen im Zeitpunkt der Erzielung des Umsatzerlöses (gemeinsam mit R. Bertl), RWZ 12/1995.
- Bewertungsstetigkeit und Zuschreibungen (gemeinsam mit R. Bertl), RWZ 1/1996.
- Jubiläumsgeldrückstellungen und Nachholverbot (gemeinsam mit M. Tumpel), RWZ 2/1996.
- Vorausleistungen bei Dauerschuldverhältnissen (gemeinsam mit R. Bertl), RWZ 2/1996.
- Gesellschaftsrechtliche und organisatorische Fragen zur Liquidationsspaltung einer Holdinggesellschaft, RdW 3/1996.
- Die Zurechnung des Beteiligungsertrages einer Personengesellschaft bei abweichenden Wirtschaftsjahren (gemeinsam mit R. Bertl), RWZ 3/1996.
- Verhältniswahrende Spaltung: Auswirkungen bei Beteiligungen iSd § 31 EStG, ÖStZ 4/1996.
- Die Bilanzierung der Solidarhaftung bei Spaltung einer Kapitalgesellschaft, RWZ 4/1996.
- Maßgeblichkeitsprinzip und Abfertigungsrückstellung (gemeinsam mit R. Bertl), RWZ 4/1996.
- Steuerfalle Wertaufholungsgebot?, RdW 5/1996.
- Die „Opfertheorie“ im Lichte der handelsrechtlichen Bilanzierung (gemeinsam mit F. Fraberger), RWZ 5/1996.
- Kriterien für die handels- und steuerrechtliche Bildung einer Pensionsrückstellung, (gemeinsam mit R. Bertl), RWZ 5/1996.
- Beteiligungserträge - Endbesteuerung oder Veranlagung? (gemeinsam mit S. Haslinger), SWK 16/1996.
- Bilanzierung einer möglichen Gesellschaftsteuerschuld (gemeinsam mit R. Bertl), RWZ 6/1996.
- Zwei praktische Fälle zur Rechnungsabgrenzung (gemeinsam mit R. Bertl), RWZ 7/1996.
- Rückstellung für Jahresabrechnung bei Versorgungsunternehmen (gemeinsam mit R. Bertl), RWZ 8/1996.
- Die Bewertung von Spielgenehmigungen für Sportler (gemeinsam mit R. Bertl), RWZ 9/1996.

## **Vertr.Ass. Mag. Dr. Eva Eberhartinger**

### ***Bücher und selbständige Schriften***

- Bilanzierung und Besteuerung von Genußrechten, stillen Gesellschaften und Gesellschafterdarlehen, Verlag Orac, Wien 1996
- Die slowenischen Rechnungslegungsstandards (gemeinsam mit M. Knaus, M. Korosec, F. Ogris-Martic, Hrsg: P. Doralt, H. Haschek, M. Schauer), Wien 1996
- Kongreßveranstaltung - Kongreßteilnahme, Steuerkonsequenzen und Steuergestaltungen (gemeinsam mit R. Bertl, F. Fraberger, S. Haslinger, K. Hirschler, E. Strimitzer), Verlag Orac, Wien 1996

### ***Beiträge in Sammelwerken***

- § 225 (5) HGB Eigene Anteile (gemeinsam mit R. Bertl), in: Bertl/Mandl (Hrsg.), Handbuch zum Rechnungslegungsgesetz , Loseblatt, Verlag Orac

### ***Aufsätze in Zeitschriften***

- Die Verbuchung der IFB Sondervorauszahlung, RWZ 10/1995 (gemeinsam mit S. Haslinger und E. Strimitzer)
- Zuschreibung und Verlängerung der Nutzungsdauer, RWZ 11/1995 (gemeinsam mit S. Haslinger und E. Strimitzer)
- (auch publiziert unter: „Értékvisszaírás és a hasznis élettartam növekedése“, szám adó 1/96 (Ungarn))
- Bilanzausweis von materiellem Eigenkapital, RWZ 11/1995
- Bilanzierung von Ersatz- und Reserveteilen, RWZ 12/1995 (gemeinsam mit S. Haslinger und E. Strimitzer)
- Kriterien für die Behandlung von Genußrechten als materielles Eigenkapital in der Handelsbilanz, RWZ 12/1995
- Finanzierungswirkungen der Erwerbsteuer im Vergleich zur Einfuhrumsatzsteuer, SWK 34/1995, (gemeinsam mit R. Bertl)
- Die Bilanzierung noch nicht abrechenbarer Leistungen, RWZ 1/1996 (gemeinsam mit S. Haslinger und E. Strimitzer)
- KEST-pflichtige Einkünfte im Betriebsvermögen, RWZ 2/1996 (gemeinsam mit S. Haslinger und E. Strimitzer)
- Die Bilanzierung von Werkzeugen im Hinblick auf den Entwurf zum EU-GesRÄG, RWZ 3/1996 (gemeinsam mit S. Haslinger und E. Strimitzer)

## **Vertr.Ass. Mag. Dr. Friedrich Fraberger**

### ***Bücher und selbständige Schriften***

- Kongreßveranstaltung - Kongreßteilnahme, Steuerkonsequenzen und Steuergestaltungen (gemeinsam mit R. Bertl, E. Eberhartinger, S. Haslinger, K. Hirschler und E. Strimitzer), Verlag Orac, Wien 1996.

### ***Beiträge in Sammelwerken***

- Bilančna politika v teoriji in (avstrijski) praksi (Bilanzpolitik in der Theorie und der (österreichischen) Praxis), in: Koletnik et alteri (Hrsg), Zbornik referatov 11. posvetovanja drustva racunovodskih in financnih delavcev maribor, Maribor 1996

### ***Aufsätze in Zeitschriften***

- Haftungsverhältnisse, RWZ 10/1995 (gemeinsam mit R. Bertl)
- Einlagen und Entnahmen, RWZ 11/95 (gemeinsam mit R. Bertl)
- Der Firmen- und Geschäftswert, RWZ 11/95 (gemeinsam mit R. Bertl)
- Bewertungsreserve, RWZ 1/1996 (gemeinsam mit R. Bertl)
- Bilanzberichtigung/Bilanzänderung, RWZ 2/1996 (gemeinsam mit R. Bertl)
- Wirtschaftliches Eigentum/Wirtschaftliche Verfügungsmacht, RWZ 3/1996 (gemeinsam mit R. Bertl)
- Gewinnrücklagen, RWZ 4/1996 (gemeinsam mit R. Bertl)
- Die „Opfertheorie“ im Lichte der handelsrechtlichen Bilanzierung, RWZ 5/1996 (gemeinsam mit K. Hirschler)
- Buchführungspflicht, RWZ 5/1996 (gemeinsam mit R. Bertl)
- Die stille Gesellschaft im Ausgleich des Geschäftsherrn, ZIK 2/1996
- Latente Steuern im Erbschaftssteuerrecht, ÖStZ 9/1996
- Herstellungskosten, RWZ 6/1996 (gemeinsam mit R. Bertl)
- Nichtausübung des Eintrittsrechts in eine OHG durch einen Erben, SWK 19/1996 (gemeinsam mit G. Sulz)
- Anschaffungskosten, RWZ 7/1996 (gemeinsam mit R. Bertl)
- Werterhellung/Wertbeeinflussung, RWZ 8/1996 (gemeinsam mit R. Bertl)
- Ausschüttungssperren, RWZ 9/1996 (gemeinsam mit R. Bertl)
- Umsatzerlöse, RWZ 10/1996, (gemeinsam mit R. Bertl)
- § 221 Abs 5 letzter Halbsatz iVm § 244 Abs 3 letzter Halbsatz HGB idF EU-GesRÄG 1996: Überschießende Regelungen?, GesRZ 3/1996

### ***Rezensionen***



- Umweltberichterstattung (Elisabeth Kölblinger-Engelmann), RWZ 10/1995
- Gesellschafternachfolge im Schenkungs- und Erbschaftssteuerrecht (Dieter Gebel), JfB 5-6/1995
- Bilanzierung und Besteuerung von Genußrechten, stillen Gesellschaften und Gesellschafterdarlehen (Eva Eberhartinger), ÖStZ 9/1996
- Kommentar der Steuerreformen (TPA Nidetzky & Partner), RdW 10/1996

## **Vertr.Ass. Mag. Dr. Stefan Haslinger**

### ***Bücher und selbständige Schriften***

- Kongreßveranstaltung - Kongreßteilnahme, (gemeinsam mit R. Bertl, E. Eberhartinger, F. Fraberger, K. Hirschler und E. Strimitzer), Orac, Wien 1996,

### ***Aufsätze in Zeitschriften***

- Leasing im UStG 1994, (gemeinsam mit E. Eberhartinger und E. Strimitzer), RWZ 9/1995
- Besteuerung von Arbeitnehmer-Aktien-Optionen, SWK 26/1995
- Die Verbuchung der IFB-Sondervorauszahlung, (gemeinsam mit E. Eberhartinger und E. Strimitzer), RWZ 10/1995
- Zuschreibung und Verlängerung der Nutzungsdauer, (gemeinsam mit E. Eberhartinger und E. Strimitzer), RWZ 11/1995
- Bilanzierung von Ersatz- und Reserveteilen, (gemeinsam mit E. Eberhartinger und E. Strimitzer), RWZ 12/1995
- Die Bilanzierung noch nicht abrechenbarer Leistungen, (gemeinsam mit E. Eberhartinger und E. Strimitzer), RWZ 1/1996
- KEST-pflichtige Einkünfte im Betriebsvermögen, (gemeinsam mit E. Eberhartinger und E. Strimitzer), RWZ 2/1996
- Die Bilanzierung von Werkzeugen im Hinblick auf den Entwurf zum EU-GesRÄG, (gemeinsam mit E. Eberhartinger und E. Strimitzer), RWZ 3/1996
- Veräußerungsgewinne i.S.d. § 24 EStG nach dem Strukturanpassungsgesetz 1996, SWK 9/1996
- Verbuchung von Gewinnausschüttung und Gewinnvortrag bei verspäteter Gewinnfeststellung, RWZ 5/1996
- Verbuchung der Steuerabgrenzung im Einzelabschluß, RWZ 6/1996
- Beteiligungserträge - Endbesteuerung oder Veranlagung ?, (gemeinsam mit K. Hirschler), SWK 16/1996
- Steuerabgrenzung und Verlustvortrag, RWZ 8/1996

- Zuwendungsfruchtgenuß an Unternehmensanteilen, ecolex 8/1996

### ***Rezensionen***

Excel für Wirtschaftstrehänder (Franz Hörmann), RWZ 5/1996

## **Vertr.Ass. Mag. Dr. Eugen Strimitzer**

### ***Bücher und selbständige Schriften***

Kongreßveranstaltung - Kongreßteilnahme, (gemeinsam mit R. Bertl, E. Eberhartinger, F. Fraberger, S. Haslinger, K. Hirschler), Orac, Wien 1996

### ***Aufsätze in Zeitschriften***

- Leasing im UStG 1994, (gemeinsam mit E. Eberhartinger und S. Haslinger), RWZ 9/1995
- Die Verbuchung der IFB-Sondervorauszahlung, (gemeinsam mit E. Eberhartinger und S. Haslinger), RWZ 10/1995
- Zuschreibung und Verlängerung der Nutzungsdauer, (gemeinsam mit E. Eberhartinger und S. Haslinger), RWZ 11/1995
- Bilanzierung von Ersatz- und Reserveteilen, (gemeinsam mit E. Eberhartinger und S. Haslinger), RWZ 12/1995
- Die Bilanzierung noch nicht abrechenbarer Leistungen, (gemeinsam mit E. Eberhartinger und S. Haslinger), RWZ 1/1996
- KEST-pflichtige Einkünfte im Betriebsvermögen, (gemeinsam mit E. Eberhartinger und S. Haslinger), RWZ 2/1996
- Die Bilanzierung von Werkzeugen im Hinblick auf den Entwurf zum EU-GesRÄG, (gemeinsam mit E. Eberhartinger und S. Haslinger), RWZ 3/1996

## **6. Lehre**

Das Lehrprogramm der Abteilung für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre umfaßt die Spezielle Betriebswirtschaftslehre "Betriebswirtschaftliche Steuerlehre" im zweiten und dritten Studienabschnitt sowie die "Allgemeine Betriebswirtschaftslehre" in allen drei Studienabschnitten.

### **6.1. Betriebswirtschaftliche Steuerlehre**

Das Lehrangebot der "Speziellen" Betriebswirtschaftliche Steuerlehre umfaßt insgesamt:

4 Hauptvorlesungen
4 Übungen
4 Seminare
1 Privatissimum (für Dissertanten)
ergänzende Vorlesungen

Die Hauptvorlesungen werden im 2-Semester-Zyklus gehalten, wobei die Vorlesungen I und II jeweils im Wintersemester und die Vorlesungen III und IV jeweils im Sommersemester stattfinden.

Die Lehrveranstaltungen im einzelnen:

**Vorlesung aus Bw. Steuerlehre I - Besteuerung und Rechnungswesen**  
(Bertl)

**Vorlesung aus Bw. Steuerlehre II - Besteuerung und Finanzierung**  
(Bertl)

**Vorlesung aus Bw. Steuerlehre III - Besteuerung und Rechtsform**  
(Bertl)

**Vorlesung aus Bw. Steuerlehre IV - Besteuerung und Organisation**  
(Bertl)

Übungen und Seminare finden in jedem Semester statt:

**Übung aus Bw. Steuerlehre I - Besteuerung und Rechnungswesen**  
(Fraberger)

**Übung aus Bw. Steuerlehre II - Investition und Finanzierung**  
(Eberhartinger)

**Übung aus Bw. Steuerlehre III - Rechtsform- und Standortplanung**  
(Hirschler)

**Übung aus Bw. Steuerlehre IV - Steuerlehre am PC**  
(Hörmann)

Die ebenfalls jedes Semester abgehaltenen Seminare betreffen aktuelle bzw. spezielle Problemstellungen und unterliegen Zugangsbeschränkungen.

**Seminar aus Bw. Steuerlehre**  
(Bertl, Haeseler, Heinhold, Hörmann)

Für Dissertanten wird jedes Semester ein Privatissimum gehalten, in dem ausgewählte Fragen der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre einschließlich des bilanziellen Rechnungswesens unter besonderer Berücksichtigung der methodischen und wissenschaftstheoretischen Grundlagen behandelt werden.

**Privatissimum aus Bw. Steuerlehre**  
(Bertl, Hörmann)

## 6.2. Allgemeine Betriebswirtschaftslehre

Im Rahmen der ABWL hat die Abteilung folgende Lehrveranstaltungen übernommen:

### 1. Studienabschnitt:

**Buchhaltung und Bilanzierung II**

Vorlesung: Prof. Bertl

Übungen: Eberhartinger  
Fraberger  
Frick  
Haslinger  
Hirschler  
Reschny  
Strimitzer  
Sulz

## 2. Studienabschnitt:

### **Besteuerung der Unternehmung**

Vorlesung: Hofians

Übungen: Fraberger  
Haslinger  
Hörmann

## **6.3. Diplomprüfungen**

Statistik der angetretenen Hörer:

Termin	Steuerlehre		ABWL	
	schriftlich	mündlich	schriftlich	mündlich
Oktober 1995	35	34	9	9
Dezember 1995	30	16	9	7
März 1996	38	28	4	5
Mai 1996	35	33	4	6
Summe	138	111	26	27

## **7. Gastvorträge**

**Mag. Dr. Walter Schwarzinger, WP und StB**, Umgründungssteuerrecht in der Praxis, am 24. April 1996

**Min. Rat. Dr. Werner Koller, BMF**, Betriebsprüfung in Österreich, am 5. Juni 1996

## **8. Diplomarbeiten und Dissertationen**

### **8.1. Fertiggestellte Diplomarbeiten:**

- **Baumgartner Barbara**, Besteuerung des Existenzminimums und Sicherung der Familie im EStG
- **Berkovec Mag. iur. Sascha**, Gestaltungsmöglichkeiten im Binnenmarkt durch § 3 a UStG
- **Brandner Alfred**, Rückstellungen - eine vergleichende Darstellung anhand der externen Rechnungslegung in Österreich und den USA
- **Caspari Kurt**, Mantelkauf - Inhalt und Konsequenzen
- **Frisch Alexander**, Die Steuerreform 1994 unter Berücksichtigung der europäischen Integration
- **Girsa Jutta**, Simultane Investitions- und Finanzprogrammplanung nach Steuern mit einem MS-Excel-VBA-Programm
- **Gollowitzer Michael**, INHOUSE - Lösung für die Personalverrechnung mittels MS-Access-Software
- **Graf Ilse**, Die Rückstellung für noch nicht konsumierte Urlaube im Handels- und im Steuerrecht
- **Gugler Ulrike**, Bilanzpolitik unter dem Aspekt des Umweltschutzes
- **Haderer Helmut**, Der Firmenwert im Handels- und Steuerrecht
- **Haider Christa**, Europäisches Bilanzrecht und seine Auswirkungen auf das nationale Steuerrecht, demonstriert anhand der Problematik der zeitkongruenten Dividendenaktivierung
- **Hödl Max**, Steuerliche Aspekte der Verrechnungspreispolitik gegenüber ausländischen Vertriebsunternehmen
- **Kainz Gabriele**, Subventionen und Zuschüsse im Handels- und Steuerrecht
- **Karner Katharina**, Liebhaberei nach der Liebhaberei-Verordnung - Analyse anhand von praktischen Beispielen und höchstgerichtlichen Erkenntnissen
- **Keiler Hermann**, Die Rechtsprechung des EuGH zur 6. USt-RL und ihre Auswirkungen auf das UStG 1994 - Maßgebliche Änderungen gegenüber dem UStG 1972 und der Rechtsprechung des VwGH
- **Kienberger Dieter**, Die Bewertung von Einlagen im Handels- und Steuerrecht
- **Krones Alexander**, Besserungsvereinbarungen im Handels- und Steuerrecht
- **Kutschera Axel**, Der periodenrichtige Gewinn aus der Sicht der steuerlichen Gewinnermittlungsarten und aus betriebswirtschaftlicher Perspektive
- **Leb Andreas**, Rechtsformabhängigkeit von Investitions- und Finanzierungsentscheidungen unter besonderer Berücksichtigung der Steuerreform 1994
- **Lehner Bernhard**, Die Abgrenzung von Gewerbebetrieb und Vermögensverwaltung nach höchstgerichtlicher Rechtsprechung in Österreich (VfGH, VwGH) und Deutschland (RFH, BFH)



- **Lichtkoppler Kurt**, Insolvenzprophylaxe bei Klein- und Mittelbetrieben im Lichte des RLG
- **Lindner Alexia**, Die beschränkte Steuerpflicht im Ertragsteuerrecht - Änderungen durch die Steuerreform 1993, Auswirkungen durch den EU-Beitritt
- **Missong Thomas**, Unternehmensgründung aus steuerrechtlicher Sicht
- **Mülner Thomas**, Besteuerung und Rechnungslegung der Gesellschaft nach bürgerlichem Recht
- **Neyer Christa**, Rechnungslegung in Irland
- **Noss Oliver-Sascha**, Bedeutung und Zukunft des Imparitätsprinzips
- **Poscharnig Daniela**, Rechnungslegung in Italien
- **Reznicek Sylvia**, Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag - Ermittlung, Darstellung, Beeinflussung und Anmerkungen im Anhang
- **Sajowitz Birgit**, Die Einbringung nach österreichischem Umgründungsteuergesetz und deutschem Umwandlungsteuergesetz - Ein systematischer Vergleich anhand ausgewählter Rechtsnormen
- **Schamilov Chastil**, Verdeckte Ausschüttungen und verdeckte Einlagen
- **Scheickl Cornelia**, Bilanzierung von Beteiligungen unter besonderer Berücksichtigung von Auslandsbeteiligungen
- **Schima Josef**, Optimierung der Betriebsaufgabe eines mittelständischen Unternehmens
- **Schwarzmann Anton**, Steuerreform und Rechnungslegung - eine Analyse ausgewählter Neuregelungen des Steuerreformgesetzes 1993 und deren Einbindung in das Rechnungslegungs- und Ertragsteuerrecht
- **Stropek Thomas**, Die Sonderausgaben nach dem Strukturanpassungsgesetz 1996 unter besonderer Berücksichtigung des Verlustvortrages aus rechtlicher und betriebswirtschaftlicher Sicht
- **Urbanek Friedrich**, Österreich als Standort für Finanzierungsgesellschaften
- **Volf Ulrike**, § 233 HGB - Der außerordentliche Bereich der Gewinn- und Verlustrechnung
- **Wabnegger Janet**, Der Wirtschaftstreuhänder in der Europäischen Union - Rechtsgrundlagen, Zukunftsperspektiven und Anpassungserfordernisse unter besonderer Berücksichtigung von Qualitätssicherung
- **Wieser Sabine**, Steueroptimierung durch Private Placement
- **Wimmer Hans-Jürgen**, Das Familienunternehmen - Von der Gründung bis zum Generationenwechsel: Rechtsformwahl - Vertragsgestaltung - Generationsfolge

## 8.2. Fertiggestellte Dissertationen:

- **Mag. Bachl Robert**, Die Ertragswertermittlung unter Berücksichtigung handels- und steuerrechtlicher Rahmenbedingungen
- **Mag. Hallas Werner**, Die Prüfung von Investmentfonds durch Wirtschaftsprüfer und deren sonstige Ausgaben im Rahmen des Investmentfondsgesetzes 1993

- **Mag. Haslinger Stefan**, Mitarbeiterkapitalbeteiligung - eine Analyse aus betriebswirtschaftlicher, gesellschafts- und steuerrechtlicher Sicht
- **Mag. Köhler Wolfgang**, Das virtuelle Lernunternehmen und dessen Konsequenzen für Kommunikation und Information
- **Mag. Leissing Thomas**, Konzernbilanzpolitik im Rahmen der Kapitalkonsolidierung
- **Mag. Lichtenberger Thomas**, Bilanz- und steuerrechtliche Zweifelsfragen bei Verschmelzungen von Kapitalgesellschaften in Österreich und in Vereinigten Staaten
- **Mag. Poindl Adolf**, Internationale Einbringungen nach UmgrStG und UmwStG - Fallsystematik, Zweifelsfragen der Bewertung und bilanzielle Darstellung von Unterschiedsbeträgen
- **Mag. Stanzl Frank-Dieter**, Integriertes Unternehmensgründungs- und Erweiterungssimulationsprogramm unter Berücksichtigung der Bereiche Finanzierung, Besteuerung, Rentabilitätskontrolle und Arbeitnehmerverwaltung - realisiert mit EXCEL
- **Mag. Steiger Stefan**, Die Entwicklung der Hypertextanwendung „Gründung einer Privatstiftung“ unter Berücksichtigung gesellschafts- und steuerrechtlicher Aspekte
- **Mag. Tichy Georg**, Die Ausschüttungs- und Steuerbemessungsfunktion des Konzernabschlusses
- **MMag. Dr. iur. Wiedermann Klaus**, Die amtswegige Wiederaufnahme von Abgabeverfahren nach Betriebsprüfungen

## **9. Betriebswirtschaft und EDV**

Im Bereich der EDV sind aus unserer Abteilung folgende Neuigkeiten zu berichten:

### **9.1. Umstellung der Institutsrechner auf Windows95**

Zur Zeit ist die Umstellung der PCs der Mitarbeiter sowie des Server-PCs unserer Abteilung auf das neue Microsoft-Betriebssystem Windows95 in vollem Gang. Hohe Priorität besitzt dabei, neben der allgemeinen Performance der neuen Programme, natürlich insb die connectivity, dh die funktionierende Anbindung der Abteilung an das Internet, das Bibliothekssystem (BIBOS), den Novell-Server des Rechenzentrums sowie die BTX-Terminalemulation zur Noteneingabe und -verwaltung. Die Umstellungsarbeiten werden voraussichtlich im November abgeschlossen werden. Zu diesem Zeitpunkt werden dann auch die neuen Office-Anwendungen von den Mitarbeitern eingesetzt werden (Excel 7.0, Powerpoint 7.0). Nach unseren bisherigen Erfahrungen ist allerdings der Einsatz von Word 7.0 nicht zu empfehlen (Probleme mit der Rechtschreibprüfung, lästige, sinnwidrige und permanente Aufzählungsvorschläge des Programms), weshalb voraussichtlich die zur Zeit verwendete Version Word 6.0c weiterhin verwendet werden wird.

### **9.2. Fertigstellung einer Dissertation mit EDV-spezifischem Thema**

Die von Mag. Michael Sikora verfaßte und von Univ.Doz.Dr. Franz Hörmann als Zweitbegutachter betreute Dissertation mit dem Thema „Der EU-InfoBroker - ein datenbankgestütztes Informationssystem im World Wide Web über die Förderprogramme der Europäischen Mittelstandspolitik“ wurde soeben abgeschlossen (Erstbegutachter: Prof. Fink vom Europa-Institut). Im Rahmen dieser Arbeit erfolgte die Errichtung eines WWW-Informationssystems für KMU-Förderprogramme der EU, das in den Räumlichkeiten unserer Abteilung untergebracht wurde und unter der WWW-Adresse <http://eu.wu-wien.ac.at> besucht werden kann. Zum ersten mal werden damit die EU-Förderprogramme allgemein verfügbar und somit bestehenden Informationsasymetrien in der Wirtschaft gezielt gegengesteuert. Die hier präsentierte, ausgezeichnete Arbeit beinhaltet, neben dem innovativen technologischen Ansatz der Integration eines relationalen Datenbanksystems in einen Web-Server, va auch politisch brisantes Material, das nicht nur aufzeigt, wie ineffizient die EU-Förderung der KMUs bisher gehandhabt wurde, sondern auch konkrete Vorschläge zu einer schlagkräftigeren Umsetzung dieses Förderungsgedankens unterbreitet.

### 9.3. Entwicklung eines Web-Servers für unsere Abteilung

Parallel zur Umstellung auf Windows95 erfolgt zur Zeit die Errichtung eines eigenen Web-Servers für unsere Abteilung (zukünftige URL: [accounting.wu-wien.ac.at](http://accounting.wu-wien.ac.at)). Dieser soll in Zukunft (geplante Inbetriebnahme: Jänner 1997) folgende Funktionen erfüllen:

- Generelle Präsentation der Abteilung nach außen
  
- Aktuelle Informationen für Studenten  
(zB anonymisierte, dh lediglich mit Matrikelnummern versehene, Notenlisten, Prüfungstermine, allgemeine Mitteilungen über Öffnungszeiten, Entfall oder Verschiebung von Lehrveranstaltungsterminen etc)
  
- Aktuelle Informationen für Praktiker  
(Weblinks zu den Big Six-Prüfungsgesellschaften sowie der Kammer der WT, Auszüge aus aktuellen Publikationen und Vorträgen der Mitarbeiter unserer Abteilungen)
  
- FTP-Server  
(Verfügbarkeit von Übungs- und Prüfungsbeispielen als Excel-Dateien oder selbständig lauffähige Software, von Skripten als Textdateien etc)

Die Betreuung dieses Systems wird von Doz.Dr. Franz Hörmann übernommen werden (Webmaster).

## 10. Statistik

Statistik über Lehr- und Forschungsleistungen<sup>1</sup>

### Auswertungsgröße:

Ordentliche Universitätsprofessoren	1
Außerordentliche Universitätsprofessoren	0
Assistenten einschl. refundierter Assistenten	5
Wissenschaftliche Institutsbedienstete	7
Nichtbedienstete, sonstige Universitätslehrer	8
Universitätslehrer mit großer Lehrbefugnis	2
Praktikeranteil an Personen mit rem. Lehraufträgen	50%
Semesterwochenstunden pro Professor	10
Semesterwochenstunden pro Bedienstetem	5
Lehraufträge in Semesterwochenstunden insgesamt	34
Anteil der Lehraufträge am gesamten Lehrangebot	63,00%
Semesterwochenstunden pro Bedienstetem ohne	4
Anteil d. Lehrangebots von nichtbediensteten U-	35,20%
Anzahl der LV-Prüfungen pro Univ.lehrer	224,6
Anzahl Fachprfg. und kommissionelle Prfg. pro U-	14,2
Betreuung wissenschaftlicher Arbeiten pro Habilitier-	23,5
Bücher und Monographien pro Bedienstetem	1
Originalbeiträge in Fachzeitschriften pro Bedienste-	14,6
Anteil Originalbeiträge in ausländischen Fachzeit-	5%
Originalbeiträge zu Sammelwerken pro Bedienste-	1
Tagungsteilnahmen mit Beitrag	16
Index "Popularisierende Verwertung"	4
Bearbeitete Projekte	0
Gastprofessuren hereinkommend	0
Gastprofessuren hinausgehend	0

---

<sup>1</sup> basierend auf den Auswertungsgrößen des vom BMWF veröffentlichten Arbeitsberichts der Institutsvorstände